

Spezialist aus Leidenschaft
Dr. med. Frank R. Graewe

Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Bachelor of Medicine; Bachelor of Surgery; (M.B.; Ch.B.) (University of Pretoria)
Master of Medicine (M.Med.) (Plast & Reconst) (University of Stellenbosch)
European Board Exam in Plastic, Reconstructive & Aesthetic Surgery (EBOPRAS)

Spezialist wird, wer möglichst viele Erfahrungen auf einem Gebiet sammelt. So früh wie möglich – am besten unter professioneller Aufsicht. Deshalb entschied sich Dr. Frank Graewe ganz bewusst für ein Medizinstudium in Südafrika: „Die Ausbildung ist traditionell dem angelsächsischen Universitätssystem angelehnt, allerdings wird dort größerer Wert auf die Praxis gelegt“, begründet er seine Wahl.

Auf das praxisbezogene Studium der Humanmedizin an der Universität von Pretoria folgte das Housemanship: eine einjährige klinische Tätigkeit, in der Frank Graewe seine erworbenen Kenntnisse vertiefen sowie verschiedenste chirurgische Eingriffe unter Anleitung selbstständig durchführen konnte.

Als Assistenzarzt an der Universität von Stellenbosch nahm Dr. Graewe unter den kritischen Augen des Chefarztes Prof. Dr. Benny Zeeman über 3000 ästhetische und plastische Eingriffe eigenhändig vor – und entdeckte dabei seine Leidenschaft für die kraniofaziale Chirurgie. „Die Anatomie des Kopf- und Gesichtsbereichs hat mich schon immer fasziniert“, erzählt er. „Sein Gesicht kann man nicht verstecken, es ist der wichtigste Teil des Körpers. Ein Chirurg trägt hier eine ganz besondere Verantwortung. Diese Herausforderung reizt mich.“ Sein Spezialgebiet neben der kraniofazialen Chirurgie sind ästhetische Eingriffe im Gesicht.

Hinzu kommt die Freude, die man als Arzt schenken kann. „In der rekonstruktiven Chirurgie macht mir die Arbeit mit Kindern besonders viel Spaß. Einen jungen Menschen mit angeborenen Deformationen zu behandeln erfordert Verständnis und Liebe – und das erste Kinderlächeln nach einer gelungenen Operation ist unbeschreiblich.“

Dr. Graewe arbeitete nicht nur im Tygerberg Hospital, einem der größten kraniofazialen Zentren der Welt. Er eröffnete auch eine kleine Privatpraxis in Kapstadt und widmete sich dort zwei Jahre lang nebenberuflich allen Gebieten der ästhetischen Chirurgie. In insgesamt drei Fellowships vertiefte er seine Fähigkeiten in der ästhetischen und kraniofazialen Chirurgie: 2001 arbeitete er in Paris mit dem weltbekannten plastischen Chirurg Dr. Daniel Marchac und mit Dr. Françoise Firmin, Spezialistin für Ohrmuschelrekonstruktion. Zwei Jahre später verbrachte er drei Monate in Dallas bei Dr. Kenneth E. Salyer und beschäftigte sich dort intensiv mit der kraniofazialen und Lippen-Kiefer-Gaumenspalten-Chirurgie.

In München war Dr. Graewe im Krankenhaus Bogenhausen als Facharzt in der Abteilung für plastische Chirurgie tätig; im Krankenhaus Schwabing operierte in der kraniofazialen Chirurgie angeborene Defekte im Kopf- und Gesichtsbereich bei Kindern und Säuglingen.

„Die kraniofaziale Chirurgie ist auch ein Schwerpunkt meiner wissenschaftlichen Forschung“, erklärt Graewe. „Sehr interessiert bin ich an der Weiterentwicklung von operativen Techniken – hier stehen uns in den nächsten Jahren spannende Veränderungen bevor.“

Anfang 2004 machte sich Dr. Frank Graewe mit einer eigenen Praxis in München selbstständig: Er bietet er seinen Patienten neben der kraniofazialen Chirurgie als Spezialgebiet selbstverständlich auch alle weiteren Leistungen der ästhetisch-plastischen Chirurgie. Darüber hinaus übernahm Graewe die Position des stellvertretenden Klinikleiters der Stopaging Clinic am Hofgarten sowie stellvertretend die Leitung der Abteilung für Plastische Chirurgie in der Privatklinik Dr. Gaertner, Possartstr. 29. Außerdem hat er eine Privat-Ordination in der ästhetisch-plastischen Chirurgie im Salzburger Ärztezentrum Alpenstraße.

Dr. med. Frank R. Graewe

Odeonsplatz 12
80539 München

Tel: 089-20205380

E-Mail: info@dr-graewe.com